
Über 10.000 Neuzulassungen mehr

Die Zahl der Pkw-Neuzulassungen ist im vergangenen Monat gegenüber dem Oktober 2022 gestiegen. Wie das Kraftfahrt-Bundesamt meldet, wurden im Oktober 218.959 Neuwagen registriert. Das sind 4,9 Prozent bzw. über 10.000 mehr als im Vorjahr, wobei die privaten Anmeldungen etwas stärker zulegen als die gewerblichen. Nach wie vor entfällt aber nur etwas über ein Drittel auf Privathaushalte.

Die deutschen Marken bewegten sich überwiegend im Plus. Zweistellige Zuwächse gab es bei Porsche (plus 22 Prozent), BMW (+20,2 %), Audi (+19,6 %) und Opel (+16,2). Ford und VW büßten mit einem Rückgang von 25,7 Prozent bzw. 15,4 Prozent deutlich ein. So fiel die Marktführerschaft von Volkswagen mit 15,9 Prozent Neuzulassungsanteil für Wolfsburger Verhältnis relativ gering aus.

Unter den Importmarken mit einem Zulassungsanteil von mindestens 1,5 Prozent erreichte Citroën einen Zuwachs von 74,1 Prozent das stärkste Plus und 1,7 Prozent Marktanteil. Zweistellige Steigerungen verzeichneten auch Dacia (+40,2 %), Fiat (+22,6 %), Skoda (+20,8 %), Kia (+16,7 %) und Seat (+11,9). Hinter den Vorjahreszahlen zurück blieben Renault (-15,0 %) und Toyota (-13,2 %). Stärkste Importmarke blieb Skoda mit einem Marktanteil von 6,4 Prozent.

28,6 aller Neuzulassungen ordnete das KBA dem Segment SUV zu (+2,2 %). Den mit 31 Prozent prozentual stärksten Zuwachs verbuchten Fahrzeuge der Oberklasse, ihr Marktanteil blieb mit 1,1 Prozent aber niedrig. Auch die Mini-Vans wuchsen um gut ein Fünftel, kamen aber nicht einmal über ein Prozent aller Neuzulassungen. Großraum-Vans fielen auch mangels immer weniger Modellvielfalt um 23 Prozent auf zwei Prozent Marktanteil zurück.

Die Zahl der Elektroautos stieg um 4,3 Prozent auf 37.334 Stück. Ihr Neuzulassungsmarktanteil betrug 17,1 Prozent. Plug-in-Hybride setzten ihre Talfahrt nach dem Ende der Förderung fort: Auf sie entfielen im Oktober 16.361 Neuzulassungen. Das sind fast die Hälfte weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Die Neuzulassungen von reinen Benzinern stiegen um 7,5 Prozent. Auf sie entfiel jedes dritte Neufahrzeug. Die Diesel-Nachfrage ging um 4,6 Prozent auf einen Marktanteil von 15,9 Prozent zurück. Mit fast 1100 Neuansmeldungen verzeichneten Fahrzeuge mit Flüssiggasantrieb einen Zuwachs von 17,5 Prozent. Dazu kommen 65 Neuwagen mit Erdgasmotor (-48,4 %).

Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß aller neuzugelassenen Pkw betrug 114,1 Gramm je Kilometer. Dieser Wert liegt, 6,3 Prozent über dem vom Oktober 2022. (aum)

Bilder zum Artikel



Das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA
